

## **Ersatzneubau Fellerstrasse 30: Positionspapier der Quartierkommission Bümpliz-Bethlehem QBB**

Die QBB steht dem Ersatzneubau Fellerstrasse 30 grundsätzlich positiv gegenüber. Der Erneuerungsbedarf ist aufgrund der Bausubstanz des kostengünstig erstellten Gebäudes unbestritten.

Die Erfahrungen bei der Gesamtanierung des Scheibenhauses Waldmannstrasse 25 zeigen offensichtliche Probleme bezüglich Bautechnik und -qualität, Sicherheit, Raumflexibilität und -qualität, Wirtschaftlichkeit und Wohnqualität. Für einen gemeinnützigen Wohnbauträger sind jährliche Verluste von 650'000.- nicht vertretbar. Deshalb ist der von der Fambau angestrebte Strategiewechsel eines Ersatzneubaus verständlich. Der vorgesehene Wohnungsmix und die Wohnungsgrössen scheinen vernünftig und können bei entsprechender Vermietung zu einer Vielfalt bezüglich Generationen beitragen. Die QBB nimmt zur Kenntnis, dass es sich beim vorliegenden Bauprojekt nicht um eine bauliche und soziale Verdichtung handelt.

Die QBB ist der Meinung, dass sich Stadtquartiere verändern (dürfen) und leben sollen. Ihre Beurteilung des Neubau-projekts erfolgt deshalb – ganz im architekturhistorischen Kontext des Tscharnnerguts – von der sozialpolitischen und nicht von der Denkmalpflegerischen Sichtweise. Das Tscharnnergut soll sich als Wohnquartier mit kostengünstigem und gut nutzbarem Wohnraum entwickeln und so ein vielfältiges Quartier bleiben. Im Kontext der anstehenden Entwicklungen im Stadtteil VI ist bei Erneuerungsprojekten wichtig, dass auch weiterhin Wohnungen im günstigen Bereich angeboten werden. Insbesondere braucht es weiterhin Wohnraum, welcher nach SKOS-Richtlinien von der Sozialhilfe oder den Sozialversicherungen bezahlt wird.

Die denkmalpflegerische Sicht ist bei Sanierungen im Tscharnnergut insbesondere in der Einbindung in das Gesamtensemble zu beachten. Das vorliegende Bauprojekt sieht deshalb einen Ersatzneubau als „Rekonstruktion“ vor. Die QBB ist der Auffassung, dass dies die richtige architektonische Antwort auf die Situation ist.

Dieses Positionspapier wurde am QBB Forum vom 11.9.2017 einstimmig verabschiedet.

Bern, 12. September 2017

**Quartierkommission Bümpliz-Bethlehem QBB**



Bernardo Albisetti  
Präsident



Rachel Picard  
Geschäftsführerin